

Berg sagt ja zur Windenergie

Vorreiter im Landkreis Starnberg

Merkur Online, veröffentlicht am 18.05.2011.

NRT ist für das Windkraftprojekt im Landkreis Starnberg mit dem Umweltbericht sowie sämtlichen landschaftsökologischen Untersuchungen beauftragt (insbesondere Tiergruppen Fledermäuse und Vögel).

In Sachen Windenergie ist die Gemeinde Berg im Landkreis Starnberg Vorreiter: „Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Aufstellung eines Teilflächennutzungsplans, der die Wadlhauser Gräben für die Errichtung von Windrädern ausweist.“

Das ausgewählte Gebiet im Landschaftsschutzgebiet scheint ideal - lediglich der Wind könnte dort noch stärker blasen, meinte CSU-Gemeinderat Peter Haslbeck.

Die vom Deutschen Wetterdienst dort kartografierten Werte von mindestens 4,5 Meter pro Sekunde in 80 Meter Höhe seien jedoch ausreichend für den Betrieb einer Windkraftanlage, so der Architekt Wolfgang Hesselberger.

Das ausgewählte Waldstück liegt nördlich von Mörlbach und östlich von Kempfenhausen und ist zum größten Teil im Besitz der Bayerischen Staatsforsten. Es erfüllt alle Kriterien, die eine Konzentrationszone für Windkraft im Landkreis vorweisen muss. Eines der Kriterien ist ein Abstand von 1000 Metern zu Wohnbebauung und 600 Metern zu Aussiedlerhöfen, Streusiedlungen und Gewerbegebieten, andere beziehen sich auf Wasserschutz und Erschließung.

Mit dem Beschluss, einen Teilflächennutzungsplan aufzustellen, in dem eine Konzentrationszone für Windkraft ausgewiesen wird, ist die Gemeinde Berg energiepolitisch auf der Höhe der Zeit und übernimmt eine Vorreiterrolle für die Region.

Narr • Rist • Türk

Isarstraße 9 85 417 Marzling
Telefon: 08 161 / 98 928 - 0
Fax: 08 161 / 98 928 - 99
E-Mail: NRT@NRT-LA.de
Internet: www.NRT-LA.de

